

HEINRICH SCHLIEMANN'S
SELBSTBIOGRAPHIE.

BIS ZU SEINEM TODE VERVOLLSTÄNDIGT.



H. Schlimann

HEINRICH SCHLIEMANN'S SELBSTBIOGRAPHIE.

BIS ZU SEINEM TODE VERVOLLSTÄNDIGT.

HERAUSGEGEBEN

VON

SOPHIE SCHLIEMANN.

MIT EINEM PORTRÄT IN HELIOGRAVÜRE UND 10 ABBILDUNGEN.



XXII-8129

LEIPZIG:
F. A. BROCKHAUS.

—
1892.

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten

VORWORT.

Als wenige Wochen nach dem Tode meines unvergesslichen Mannes Herr F. A. Brockhaus mir den Wunsch äusserte, die im Buche „Ilios“ enthaltene Selbstbiographie zugänglicher als bisher zu machen, glaubte ich diesen Plan nicht von der Hand weisen zu sollen, schon um der Theilnahme zu danken, welche der Lebensgang und das Lebenswerk Heinrich Schliemann's und nun sein jähes Ende aller Orten und weit über die Kreise seiner Fachgenossen und Freunde hinaus erregt hat. Es war mir eine wehmüthige Freude, in schweren Stunden in die Erinnerung zurückzurufen, wie wir miteinander tastend in Troja und Mykenae das Werk begannen und wie unserm Bemühen der Erfolg günstig war. Aber es gibt Zeiten, wo die Feder versagt. Darum übertrug ich die Ausführung des Planes des Herrn Brockhaus Herrn Dr. Alfred Brückner, der bei einem Aufenthalte in Troja im vergangenen Jahre meinem Manne nahe getreten war. Von ihm rührt die Vervollständigung der Selbstbiographie her.

Athen, 23. September 1891.

Sophie Schliemann.